

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

77

Wien, am Montag, den 12. März 1928

Das Russlandgeschäft und die Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien hat mit der Oesterreichischen Kontrollbank für Industrie und Handel eine Vereinbarung getroffen, wonach diese Bank sich bereit erklärt hat, jenen Firmen, die beabsichtigen, unter Inanspruchnahme der Ausfallgarantie der Gemeinde Wien nach Russland zu exportieren, vollkommen kostenfrei alle einschlägigen Auskünfte zu erteilen und ihnen bei den notwendigen Verhandlungen mit Ratschlägen zur Seite zu stehen. Interessenten wollen sich an die Oesterreichische Kontrollbank für Industrie und Handel, Wien I., Glückgasse 1, wenden.

Wien wieder im Schnee. Der unerwartete Schneefall, der Samstag nachts eingesetzt hat, hat wieder umfangreiche Schneesäuberungsarbeiten notwendig gemacht, die vom städtischen Fuhrwerksbetrieb ohne Verzug aufgenommen wurden. Bis heute früh wurden 6082 Arbeitslose zur Schneesäuberung aufgenommen und 1026 städtische Strassenarbeiter in den Dienst gestellt. Ferner werden 11 Autoschneepflüge und 238 Pferdeschneepflüge zur Beseitigung des Schnees aus den Wiener Strassen verwendet. Bei den städtischen Strassenbahnen wurden zur Gleissäuberung über tausend Arbeitslose aufgenommen und 15 Motorschneepflüge in den Dienst gestellt.

Neue Kurse an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien. An der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, VI., Brückengasse 3, beginnen ab 1. April folgende neue Kurse: Ein täglicher Vormittagskuchkurs für einfache und feine Küche, zweimal wöchentlich ein Abendkochkurs, zweimal wöchentlich ein Abendkurs für Kleidermachen und ein Abendkurs für Weissnähen, weiters auch ein Servierkurs. Anmeldungen werden täglich in der Kanzlei der Koch- und Haushaltungsschule von 10 Uhr bis 14 Uhr und an Samstagen von 10 bis 13 Uhr entgegengenommen. Prospekte sind beim Schulwart erhältlich. Fernsprecher: 54-19.

Sitzungen von Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung Neubau tritt am Donnerstag, den 15. März, um 18 Uhr im Sitzungssaale des Neubauer Amtshauses zusammen. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Wieden findet am Dienstag, den 20. März, um 16³⁰ Uhr im Sitzungssaale des Wiedener Gemeindehauses statt.

600.000 Stromabnehmer der städtischen Elektrizitätswerke. Die Zahl der Konsumenten der städtischen Elektrizitätswerke ist in den letzten Jahren gewaltig gestiegen. Im Jahre 1913 gab es in Wien nur 92.000, Ende 1918 schon 159.048 und Ende 1927 hat sich die Zahl der Wiener Konsumenten auf 545.421 erhöht. Es ist demnach seit dem Anfang des Jahres 1914 die Zahl der Stromkonsumenten auf das Sechsfache gestiegen. Hierzu kommt noch die ansehnliche Zahl der Stromabnehmer in den an das Ueberlandnetz der Wiener städtischen Elektrizitätswerke angeschlossenen 70 niederösterreichischen und burgenländischen Gemeinden, so dass gegenwärtig gegen 600.000 Stromkonsumenten gezählt werden. Allmonatlich werden gegen viertausend Neuanschlüsse durchgeführt. Dementsprechend ist die Stromerzeugung von 199 Millionen im Jahre 1913 auf 267 Millionen im Jahre 1918 und jetzt auf 520 Millionen Kilowattstunden gestiegen. Die grösste Stromerzeugung im Jahre 1927 war am 23. Dezember mit 2.098.705 Kilowattstunden, die kleinste am 12. Juli mit 1.139.433 Kilowattstunden. Aus dem Zahlen über die Steigerung der Stromerzeugung sowie der Konsumenten ist deutlich zu ersehen, dass sich die Verwendung von elektrischer Energie in den weitesten Kreisen der Wiener Bevölkerung Bahngebrochen hat. Nicht nur das elektrische Licht und die Verwendung des elektrischen Stromes zum Antrieb von Motoren, auch die Verwendung zu Koch- und Heizzwecken ist nunmehr wirtschaftlich geworden. Die "Stewe"-Ausstellung im Direktionsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke erfreut sich eines regen Besuches, ebenso die populären Kochvorträge im Vortragssaal der städtischen Elektrizitätswerke. Im Jahre 1927 wurden von den städtischen Elektrizitätswerken insgesamt 162 Vorträge über elektrisches Kochen vor insgesamt 9000 Zuhörern abgehalten.

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. Morgen Dienstag um 17³⁰ Uhr findet im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in der Volkshalle des Wiener Rathauses eine allgemeine Führung statt.

Jubilare der Ehe. Am vergangenen Samstag überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Linder den Ehepaaren Ferdinand und Theresia Barth, Ludwig und Barbara Schmidinger, Wenzel und Marie Strauch, Georg und Karoline Stupperger und Johann und Veronika Wendy anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

**